

**Der Oberbürgermeister
Jochen Partsch**

Postfach 11 10 61
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Herrn Stadtverordneten
Tim Huß
Wilhelminenplatz 14a
64283 Darmstadt

Der Oberbürgermeister
Jochen Partsch

Neues Rathaus am Luisenplatz
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 13-2201 - 04
Telefax: 06151 13-2205
Internet: <http://www.darmstadt.de>
E-Mail: oberbuergermeister@darmstadt.de

Datum:
28.08.2019

Ihre Kleine Anfrage vom 07. August 2019 Zugänglichkeit und Barrierefreiheit des Luisenplatzes

Sehr geehrter Herr Stadtverordneter Huß,

Ihre o.g. Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1:

Im Jahr 2017 hat der Fachbereich Architektur der TU Darmstadt Studienarbeiten vorgestellt, die Ideen für die Zugänglichkeit und Barrierefreiheit des Luisenplatzes entwickelt haben. Im Abschlussbericht hält die TU fest, das Stadtplanungsamt habe sich interessiert gezeigt. Welche konkreten Planungen und Maßnahmen sind aus diesem Interesse entstanden?

Antwort:

Die Arbeiten der TUD im Forschungsgebiet "Urban Health Games" sind sicherlich als Ideenpool zur Inspiration für weitere Planungen geeignet. Im Ergebnis zeigen die Arbeiten jedoch keine Barrierefreiheit des Platzes auf, sondern die Studierenden konnten sich thematisch sektoral mit einer Idee befassen. Bei der Vorbereitung und Planung einer konkreten Umsetzung bedarf es jedoch immer einer ganzheitlichen umfänglichen Betrachtung der jeweiligen Situation. Wesentliche Belange bzw. Restriktionen sind nicht in die Aufgabe für die Studierenden eingeflossen. Daher konnten keine konkreten Planungen bzw. Maßnahmen aus den Ergebnissen der studentischen Arbeiten erfolgen.

Frage 2:

Wurde mit dem Fachbereich oder den Studierenden nochmal Kontakt aufgenommen? Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?

Antwort: s. Frage 1



Frage 3:

Welche Maßnahmen plant der Magistrat, um den Luisenplatz barrierefrei und für alle zugänglich zu gestalten, insbesondere mit Bezug auf

- 3a. barrierefreie Haltestellen?
- 3b. barrierefreies Leitsystem?
- 3c. Beleuchtungskonzept?
- 3d. Möblierungskonzept?
- 3e. Sonstiges?

Antwort:

Ein in sich schlüssiges Konzept zur möglichst weitgehenden Barrierefreiheit kann nur mit einer kompletten Neugestaltung des Luisenplatzes erzielt werden. Auf Grund der Funktionskomplexität des Luisenplatzes bedarf es hier einer sehr umfangreichen Grundlagenermittlung und nicht zuletzt auch gestalterischer Zielsetzungen. Da es sich bei dem Luisenplatz um einen bzw. den stadtbildprägenden Platz Darmstadts handelt, gilt es daher, niedragschwellige Maßnahmen zu ergreifen, um die sichere Passierbarkeit für alle Verkehrsteilnehmer sicherzustellen. So wurden bereits gemeinsam mit dem CBF/Heag mobilo/Stadt umfangreiche Tests durchgeführt, um einen barrierefreien Zugang zu den ÖPNV-Fahrzeugen zu ermöglichen. Leider zeigte sich, dass es auf Grund der in Kurven angelegten Haltestellen derzeit keine praktikable und für alle Nutzerinnen und Nutzer des Platzes verkehrssichere Lösung gibt. Das Vorhaben, die Fahrgastunterstände durch Heag mobilo zu vergrößern und damit ihre Zugänglichkeit für mobilitätseingeschränkte Personen zu verbessern, musste aufgrund der baukonjunkturell bedingt inakzeptablen Ausschreibungsergebnisse vorläufig zurückgestellt werden.

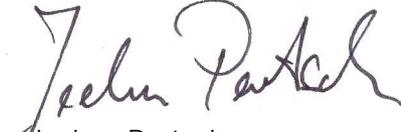
Frage 4:

Wie viel Geld stehen im Haushalt für Maßnahmen zur Barrierefreiheit und Zugänglichkeit des Luisenplatzes zur Verfügung?

Antwort:

Da diesbezüglich kein politischer Beschluss gefasst wurde, gibt es derzeit keine ausgewiesene Kostenstelle hierzu.

Mit freundlichen Grüßen


 Jochen Partsch
 Oberbürgermeister

Verteiler:

Büro der Stadtverordnetenversammlung und Gremiendienste
 Pressestelle () zur Publikation
 (X) zur Kenntnis

Amt 61